



6. September 2026

**23. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A**

Die brüderliche Zurechtweisung

Mt 18, 15-20

Bibelstelle vorlesen und die einzelnen Szenen *pantomimisch darstellen*

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt,
dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht!
Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.

(Streitsituation darstellen, 1 Person kommt dazu und will helfen)

Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.

(Streitsituation – 2-3 Personen dazuholen, versuchen zu vermitteln)

Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

(Streitsituation – die Gemeinde versucht zu helfen)

Amen, ich sage euch:

Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein,
und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch:

Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten,
werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.

(gemeinsam beten)

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Lektionar I 2019 © 2019 staeko.net

Vertiefung „Kompass“

Ihr wart sicher alle schon einmal beim Wandern... um den richtigen Weg zu finden nutzt man eine Landkarte, schaut auf die Wegweiser und manche verwenden auch einen Kompass (evtl. Kompass zeigen). Zusammen mit einer Landkarte kann ich mit einem Kompass den richtigen Weg finden.



Jesus möchte uns helfen unser Leben gut zu meistern, den richtigen Weg im Leben zu finden. Seine Gebote und Geschichten helfen uns zu verstehen, wie wir gut miteinander umgehen können, sind also eine Art Landkarte oder Wegweiser!

Trotzdem fällt es uns nicht immer leicht alles richtig zu machen... wo viele Menschen zusammen sind gibt es auch mal Streit und Unstimmigkeiten oder wir machen Fehler! Hier können uns unsere Brüder und Schwestern / unsere Mitmenschen weiterhelfen. Sie begleiten und helfen uns, um wieder auf den richtigen Weg zu kommen, wenn wir „falsch abgebogen“ sind oder etwas nicht richtig gemacht haben – sie sind also wie ein Kompass für uns. In einer Gemeinschaft ist es wichtig aufeinander aufzugesehen und sich gegenseitig zu helfen, um miteinander gut ans Ziel zu kommen! So zeigen wir, dass wir uns gegenseitig wichtig sind.

Auch Gott können wir im Gebet um Hilfe bitten – er ist immer bei uns, wenn wir gemeinsam unterwegs sind.

Gebet

Guter Gott!

Wir leben in einer großen Gemeinschaft – nicht immer machen wir alles richtig. Danke für die Menschen an unserer Seite, die uns begleiten und uns in schwierigen Situationen helfen! Bitte hilf uns weiter, wenn wir verzweifelt sind und nicht mehr weiterwissen. Amen.

Lied

Wo zwei oder drei... (Effata 1, 74)

Weitere Ideen

[Kompass selbst bauen - Stiftung Kinder forschen](#)

Zusammengestellt von
Sonja Fischer-Zoidl, Referat Ehe Familie Kinder
Bistum Passau 2026

